

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 19.06.2018, TOP 4, wurden nachstehende **Handlungsempfehlungen für das Handlungsfeld „Nahversorgung und Wirtschaft“** beschlossen.

1. Der Gemeinderat nahm die vom Planer vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmte diesen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen in geänderter Fassung zu.

Nachfolgend - Darstellung mit eingearbeiteten Änderungen.

Handlungsempfehlungen (5) „Nahversorgung und Wirtschaft“			
Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1, 2	N3	<p><u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung im Ortskern stärken.</p> <p><u>Maßnahme:</u> Mögliche Erweiterungsintentionen des Norma-Marktes planungsrechtlich sichern.</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Bei Bedarf Bauleitplanung durchführen.</p> <p><u>Erläuterung:</u> Abhängig von Eigentümergemeinschaft. Erweiterungskonzept erwartet.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.</p>
1	1	N2	<p><u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung im Ortskern stärken; vgl. Projekt B5 (Entwicklung Bebauungskonzept für Bahnhofswiese mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte).</p> <p><u>Maßnahme:</u> Ladengeschäfte im Bahnhofsbereich für die Grundversorgung und den täglichen Bedarf ansiedeln. Vorrangig den Ortskern und nicht die am Rand liegenden, bestehenden Versorgungsschwerpunkte weiter stärken.</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Entwicklung Bebauungskonzept für den Bahnhofsbereich mit durchmischten Nutzungen, für eine attraktive, multifunktionale Erweiterung der Ortsmitte. Es wird die Durchführung eines Planverfahrens mit Realisierungsteil „Herzoghaus“ und Ideenteil „Bahnhofsbereich“ sowie ein anschließender Investorenwettbewerb empfohlen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.</p>
2	2, 3	N1	<p><u>Handlungsziel:</u> Nahversorgung am Wöllnerplatz stärken.</p> <p><u>Maßnahme:</u> Angebote für Betreiber / Geschäftsleute attraktiv</p>

			<p>machen.</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Verhandlungen mit Pächter, ggf. Festschreiben einiger Sortimente bei günstiger Miete, ggf. weitere Vergrößerung prüfen.</p> <p><u>Erläuterung:</u> In Großhesselohe wird ein größerer Lebensmittelmarkt nicht funktionieren, daher wurde der Kiosk errichtet und mit Leitungsanschlüssen versorgt, um zumindest eine Grundversorgung zu ermöglichen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.</p>
2	2, 4	W1	<p><u>Handlungsziel:</u> Weiterentwicklung Gewerbeflächen.</p> <p><u>Maßnahme:</u> Weiterentwicklung Gewerbegebiet Höllriegelskreuth (insbesondere Bereich Industriestraße) vorbereiten.</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer über möglichst bessere Ausnutzung / Verdichtung, Bebauungsplanung.</p> <p><u>Erläuterung:</u> Beispielsweise Gesundheitszentrum bei Linde-Agora.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre.</p>
3	2	W2	<p><u>Handlungsziel:</u> Stärkung Gewerbepark (Gemarkung Baierbrunn).</p> <p><u>Maßnahme:</u> n.b..</p> <p><u>Handlungsschritte:</u> Sanierung.</p> <p><u>Erläuterung:</u> Läuft bereits.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Über 10 Jahre.</p>

3. Wegen der **geplanten Erweiterung des AEZ-Einkaufszentrums** (Neubau des AEZ mit Errichtung eines Drogeriemarktes und Hotels sowie dem Neubau des Gewerbehofes) ist vom Antragsteller der Nachweis zu erbringen, dass die geplanten Maßnahmen den Leitzielen des Ortsentwicklungsplanes (Bauliche Entwicklung, Nr. 2: *„Zwischen Bahnhofsareal, Kirchplatz und Rathaus existiert eine attraktive, qualitätsvolle und von allen Bevölkerungsgruppen genutzte Erweiterung des alten Ortskerns“* / Nahversorgung und Wirtschaft, Nr. 1: *„Der Ortskern ist mit einer attraktiven Nahversorgung und einem breiten Angebot ausgestattet“*) nicht widersprechen.